

## Jahresbericht der Kommission Hochbau und Soziales 2011/2012

(Der Jahresbericht umfasst die Zeit vom 1. Juli 2011 bis 30. Juni 2012)

### Kommissionstätigkeit

Die Kommission, resp. die Projekt-Begleitgruppe trafen sich im Berichtszeitraum zu insgesamt 3 Sitzungen an denen sie folgende Traktanden bearbeiteten:

<p>Kommission          6. Sitzung          13. Oktober 2011          Lavaux Vinorama de Rivaz,          Puidoux-Chexbres VD</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Organisation und Tätigkeit der Sofia</b>              Philippe Rossy informiert über Hintergründe, Tätigkeit und Erfolge der Sofia (Société de financement agricole SA), einer „landwirtschafts-eigenen“ Bank, welche von der Prométerre im Kanton Waadt gegründet wurde. Die Landwirte als Kreditnehmer profitieren einerseits von den attraktiven Bedingungen, andererseits wird der Markt durch die Tätigkeit der Sofia positiv zugunsten der Landwirtschaft beeinflusst.              Die Kommission ist beeindruckt von den Leistungen und Erfolgen der Sofia. Die Übertragbarkeit des Modells auf andere Kantone erachtet sie aber als eher schwierig, weil die Gegebenheiten und das Umfeld im Kanton Waadt recht doch speziell sind.</li> <li>• <b>50 Jahre IK</b>              Das Jubiläum 50 Jahre IK soll 2012 in bescheidenem Rahmen gefeiert werden. Mitglieder der Kommission erklären sich bereit, einen Presstext zu verfassen und eine Pressefahrt zu organisieren.              Das BLW wird das Jubiläum im Landwirtschaftsbericht würdigen.</li> <li>• <b>Projekt Risikomanagement</b>              Der Stand des Projektberichtes und des Folgeprojektes für die Weiterentwicklung des SuisseMelio-Rating-Tools werden diskutiert (siehe unten). Im Weiteren werden die Eckpunkte für eine Fachtagung zum Abschluss des Projektes festgelegt und der Auftrag zur Organisation und Durchführung an die Begleitgruppe erteilt.</li> </ul>
<p>Begleitgruppe          23. Januar 2012          Service de l'agriculture,          Givisiez FR</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Vorbereitung Fachtagung Risikomanagement</b>              Ziele, Inhalte und Ablauf der Fachtagung vom 28. März 2012 werden festgelegt.</li> <li>• <b>Konzept für die Weiterentwicklung der Thematik Risikomanagement</b>              Es werden Vorschläge bezüglich Vorgehen und Konditionen für den Einsatz des SuisseMelio-Ratingtools an weiteren Kreditkassen, die Weiterentwicklung von Risikomanagement-Tools und die Sicherstellung eines permanenten Informationsaustausches zwischen den Anwendern erarbeitet.              Die Vorschläge wurden an der Fachtagung vorgestellt und von den Teilnehmern weitgehend positiv beurteilt.</li> </ul>
<p>Kommission          7. Sitzung          11. Juni 2012          Amt für Landschaft und Natur, Zürich</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Zuteilung von Bundesmitteln für Investitionshilfen und BHD</b>              Auf Anregung des Kantons FR hat das BLW ab 2012 versuchsweise auch die IK-Mittel aufgrund der Bedarfsmeldungen auf die Kantone aufgeteilt (Kreisschreiben vom 17. Januar 2012). Neu müssen die Kassabestände auch per Mitte Jahr dem BLW gemeldet werden. Nicht beanspruchte Mittel werden ab September im Windhund Verfahren auf die Kantone verteilt.</li> </ul>

	<p>Die Kommissionsmitglieder beurteilen das Vorgehen als zweckmässig, es soll vorläufig so weitergeführt werden. Sollten die verfügbaren Mittel ab 2014 gekürzt werden (siehe unten), muss das Verfahren neu überdacht werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>AP 2014-2017, Zahlungsrahmen 2014-2017</b> Gemäss Botschaft des BR zur AP 2014-2017 sollen die jährlich verfügbaren Mittel um 30 Mio. auf 17 Mio. pro Jahr gekürzt werden. Die Kommission hat einen Antrag zur Aufhebung dieser Kürzung und zur Erhöhung der Mittel für Beiträge um 10 Mio. pro Jahr formuliert und ein dazugehöriges Argumentarium erarbeitet. Das Papier wurde von der Suissemelio allen Kantonalen Stellen zugestellt, mit der Bitte, dieses den politischen Entscheidungsträgern zur Verfügung zu stellen. In der Zwischenzeit sind von verschiedener Seite entsprechende Vorstösse in die parlamentarischen Gremien eingebracht worden.</li> <li>• <b>Abschluss Projekt Risikomanagement</b> Mit der Durchführung der Fachtagung zum Thema Risikomanagement am 28. März 2012 konnte das Projekt offiziell abgeschlossen werden. Die Kommission zieht Bilanz, genehmigt die Schlussabrechnung, verabschiedet ein Konzept zum weiteren Vorgehen (siehe unten) und beschliesst die Auflösung der Projekt-Begleitgruppe. An der Jahresversammlung vom 30. August 2012 soll die Zustimmung der Suissemelio zum vorgeschlagenen Konzept eingeholt werden.</li> </ul>
--	--

### Projekt Risikomanagement an Landwirtschaftlichen Kreditkassen

Der von Regula Züger verfasste Projektbericht wurde durch die Begleitgruppe und die Kommission in wesentlichen Teilen bis Ende 2011 ergänzt und schliesslich verabschiedet. Der Bericht „**Handbuch für die Einführung eines Risikomanagementsystems an Landwirtschaftlichen Kreditkassen**“ wurde den kantonalen Stellen an der Fachtagung vom 28. März 2012 gedruckt und in elektronischer Form (deutsch und französisch) abgegeben, zusammenfassend präsentiert und von den Teilnehmern gut aufgenommen.

Im Juni 2011 wurde Franz Hofer, resp. der Hofernet GmbH, ein Auftrag erteilt zur Weiterentwicklung des Suissemelio-Rating-Prototyps zu einer allgemein einsetzbaren Applikation. Das Ergebnis, das **Suissemelio-Rating-Tool** wurde an der Fachtagung ebenfalls vorgestellt und ist seither in verschiedenen Kantonen versuchsweise installiert worden.

Das **Konzept für die Weiterentwicklung der Thematik Risikomanagement** beinhaltet folgende Punkte:

- Interessierten kantonalen Stellen wird das Suissemelio-Rating-Tool ohne die Erhebung einer Grundgebühr zur Verfügung gestellt.
- Für den Support, die Wartung und Weiterentwicklung des Suissemelio-Rating-Tools kann die Firma Hofernet GmbH eine jährliche Lizenzgebühr erheben. Diese ist nach Kantonsgrösse abzustufen.
- Die Suissemelio organisiert eine Informationsplattform auf ihrer Website und eine ERFA-Gruppe für interessierte Anwender von Risikomanagementsystemen.
- Ein Mitglied der Kommission HuS wird als „Delegierter für Risikomanagement“ bezeichnet. Seine Aufgaben werden in einem Pflichtenheft definiert.

Dieses Konzept wurde vom Suissemelio-Vorstand an der Sitzung vom 6. Juni 2012 genehmigt und zur Bestätigung an die Jahresversammlung 2012 weitergeleitet (siehe separaten Antrag).

Für die Kommission Hochbau und Soziales

Beat Looser, ZLK Zürich